

Die Psychologische Hochschule Berlin (PHB) ist eine staatlich anerkannte Hochschule auf universitärem Niveau in privater gemeinnütziger Trägerschaft, die durch den Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) gegründet wurde. Das Angebot der PHB deckt ein vollständiges Spektrum psychologischer Ausbildung ab, das vom grundständigen Bachelor- und Masterstudium in Psychologie über Therapieausbildungen in drei Verfahrensrichtungen bis zum weiterführenden Masterstudiengang in Rechtspsychologie reicht. Die PHB betreibt darüber hinaus eine Hochschulambulanz (HSA) für Forschung und Lehre. Die Forschung an der PHB ist drittmittelstark und überzeugt durch ihren Austausch mit der Praxis.

An der **Psychologischen Hochschule Berlin, Professur für Entwicklungspsychologie, Pädagogische Psychologie und Familienpsychologie** sind zum **01. März 2022** vorbehaltlich der Zusage der Mittel zwei Stellen als

Wissenschaftlich:e Mitarbeiter:innen (Praedoc, Postdoc)

im BMBF-Projekt „**Leaking bei Tötungsdelikten in bestehenden Partnerschaften – Ansätze zur Früherkennung und Gefährdungsanalyse**“ für **28 Monate** zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-Länder. Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation.

Das Teilvorhaben ist Bestandteil des Verbundprojekts „Polizeiliche Gefährdungsanalysen zu Tötungsdelikten in Partnerschaft und Familie (GaTe)“ im Bereich Anwender Innovativ – Forschung für die Zivile Sicherheit II. Im Projekt sollen Ankündigungen und weitere Warnsignale von Tötungsdelikten in bestehenden Partnerschaften erforscht und analysiert sowie präventive Maßnahmen abgeleitet werden.

Ihre Aufgaben:

- Maßgebliche Beteiligung an der Planung und Organisation des Forschungsprojekts
- Analysen von staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsakten
- Qualitative und quantitative Datenanalysen
- Beteiligung an themenbezogenen Publikationen, Präsentationen und Tagungen

Ihre Qualifikationen:

- wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master/Diplom) in Psychologie oder vergleichbar mit möglichst sehr gutem Abschluss
- Sehr gute Kenntnisse in qualitativen und quantitativen Datenanalysen
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Freude an wissenschaftlichen Arbeiten und Publizieren
- Ausgeprägte Koordinations- und Organisationsfähigkeit
- hohe Teamkompetenz sowie Engagement und Zuverlässigkeit
- selbstständiges Arbeiten und Verantwortungsbewusstsein

Ein Interesse an der wissenschaftlichen Weiterqualifikation ist ausdrücklich erwünscht. Weitere Informationen zur Arbeitsgruppe finden Sie auf den nachfolgenden Seiten:

<https://www.psychologische-hochschule.de/forschung-lehre/wissenschaftliche-arbeitsgruppen/arbeitsgruppe-bondue/>

<https://www.psychologische-hochschule.de/forschung-lehre/professuren/prof-dr-rebecca-bondue/>

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Weiterführende Einblicke in die Psychologische Hochschule Berlin erhalten Sie auf unserer Homepage unter <https://www.psychologische-hochschule.de/>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Frau Prof. Dr. Rebecca Bondü per E-Mail: r.bondue@phb.de gerne zur Verfügung.

Die Psychologische Hochschule Berlin fordert Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Die Psychologische Hochschule Berlin schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Publikationsliste, Zeugnissen, ggf. Publikationslisten etc. bis **01. Februar 2022** als eine pdf-Datei an Prof. Dr. Rebecca Bondü: r.bondue@phb.de

Berlin, 13.01.2022